













GEFLÜGEL	EU-Bio	Naturland	Bioland	Demeter	Neuland	Tierschutz kontrolliert „Silber“	Tierschutz kontrolliert „Gold“	DTB Einstieg	DTB Premium	QS	Initiative Tierwohl	DLG-Label
												
Haltung und Auslauf	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max. 21 kg (10 Tiere) pro m ² , maximal 4.800 Tiere pro Gruppe, mind. ein Drittel der Fläche mit Einstreu. Freilandhaltung: mind. 1/3 der Lebenszeit Zugang zu Grün-Auslauf mit mind. 4 m ² pro Tier.	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max. 21 kg (10 Tiere) pro m ² , maximal 4.800 Tiere pro Gruppe. Bestandsobergrenze von 16.000 Tieren/ Eigentümer. Freilandhaltung: mind. 1/3 der Lebenszeit Zugang zu Grün-Auslauf mit mind. 4 m ² pro Tier und überdachter Außenklimabereich (Übergangsfrist).	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max. 21 kg (10 Tiere) pro m ² , maximal 4.800 Tiere pro Gruppe, mind. ein Drittel der Fläche mit Einstreu. Freilandhaltung: mind. 1/3 der Lebenszeit Zugang zu Grün-Auslauf mit mind. 4 m ² pro Tier.	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max. 21 kg (10 Tiere) pro m ² , maximal 4.800 Tiere pro Gruppe, mind. ein Drittel der Fläche mit Einstreu. Freilandhaltung: mind. 1/3 der Lebenszeit Zugang zu Grün-Auslauf mit mind. 4 m ² pro Tier. Viel Tageslicht im Stall.	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max 21 kg (10 Tiere) pro m ² auf Einstreu, maximal 4.800 Tiere in der Gruppe. Freilandhaltung: mind. 1/3 der Lebenszeit Zugang zu Grün-Auslauf mit mind. 4 m ² pro Tier. Viel Tageslicht im Stall.	Mehr Platz im Stall und Auslauf. Im Stall max. 25 kg (11 Tiere) pro m ² . Gruppengröße von max. 30.000 Tieren/ Stall. Stallgröße max. 60.000 Mastplätze/ Betrieb. Überdachter Auslauf.	Mehr Platz im Stall und Freiland. Im Stall max 21 kg (10 Tiere) pro m ² , Gruppengröße max. 4.800 Hühner. Freilandhaltung: Auslauf im Freien von 4 m ² bei Flächenrotation und ausreichend Unterschlupfmöglichkeiten.	Mehr Platz und abwechslungsreichere Umgebung im Stall. Im Stall max. 25 kg (ca. 13 Hühner/ m ² im Stall); Bestandsobergrenze von 2 x 30.000 Masthühnerplätzen; Strukturelemente, Stallanbau mit Außenklima. Kein Grün-Auslauf vorgeschrieben.	Mehr Platz und abwechslungsreichere Umgebung im Stall und Freiland. Im Stall max. 21 kg (ca. 10 Tiere) pro m ² , maximal 4.800 Tiere in der Gruppe. Bestandsobergrenze von 16.000 Tieren/ Eigentümer, Strukturelemente; Freilandhaltung: Grün-Auslauf für mind. 1/3 der Lebenszeit vorgeschrieben mit 4 m ² /Huhn. Stallanbau mit Außenklima.	Wenig Platz, kein Freiland. Im Stall meist intensive Bodenhaltung mit max. 39 kg (ca. 23 Hähnchen) pro m ² . Kein Grün-Auslauf vorgeschrieben.	Lockere, trockene Einstreu. Betriebe halten im Schnitt 10 % weniger Tiere im Stall.	Achtung: Die Siegel geben keine Auskunft darüber, wie die Tiere gehalten wurden oder ob Gentechnik und Antibiotika zum Einsatz kamen.
Futter	100 % Bio-Futter; mind. 20 % des Futters müssen vom eigenen Betrieb kommen. Gentechnisch veränderte Futtermittel verboten.	100 % Bio-Futter; mind. 60 % des Futters müssen vom eigenen Betrieb kommen. Gentechnisch veränderte Futtermittel verboten.	100 % Bio-Futter; mind. 50 % des Futters müssen vom eigenen Betrieb kommen. Gentechnisch veränderte Futtermittel sind verboten.	100 % Bio-Futter; mind. 50 % müssen vom eigenen Hof oder Kooperationen stammen. Gentechnisch veränderte Futtermittel sind verboten.	Konventionelles Futter. Gentechnisch veränderte Futtermittel verboten.	Konventionelles Futter. Gentechnisch veränderte Futtermittel verboten.	Konventionelles Futter. Gentechnisch veränderte Futtermittel verboten.	Konventionelles Futter. Verbot von gentechnisch veränderten Futtermitteln.	Konventionelles Futter. Verbot von gentechnisch veränderten Futtermitteln.	Konventionelles Futter. Gentechnik erlaubt – freiwilliges Zusatzlabel „ohne Gentechnik“.	Ab 2018: jährlicher Tränkwassercheck und Stallklimacheck.	
Tiergesundheit	Schnäbelkürzen nur im Ausnahmefall erlaubt. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt.	Schnäbelkürzen nur im Ausnahmefall erlaubt. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt.	Schnäbelkürzen verboten. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt.	Schnäbelkürzen verboten. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt.	Schnäbelkürzen verboten. Antibiotika sind verboten.	Schnäbelkürzen verboten. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig.	Schnäbelkürzen verboten. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig.	Schnäbelkürzen prinzipiell erlaubt. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt. Der Einsatz von Reserveantibiotika für die Humanmedizin ist nicht zulässig.	Schnäbelkürzen prinzipiell erlaubt. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig, nur Behandlung einzelner Tiere erlaubt. Der Einsatz von Reserveantibiotika für die Humanmedizin ist nicht zulässig.	Schnäbelkürzen prinzipiell erlaubt. Prophylaktische Gabe von Antibiotika nicht zulässig.	Maßnahmen zur Verbesserung der Fußballengesundheit (Hähnchen und Puten).	
Transport zum Schlachthof	Nach Gesetz – ohne verkürzte Transportdauer. In der EU maximal 8 Stunden, aber viele Ausnahmen; inkl. Pausen oft mehr als 24 Stunden.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden oder 200 Kilometer Strecke.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden oder 200 Kilometer Strecke.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden oder 200 Kilometer Strecke.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden oder 200 Kilometer Strecke.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden Transportzeit. Vorgabe zur Ladedichte.	Kürzere Transportdauer. Maximal 4 Stunden Transportzeit. Vorgabe zur Ladedichte.	Kürzere Transportdauer und schonende Schlachtung. Maximal 4 Stunden Transportzeit	Kürzere Transportdauer und schonende Schlachtung. Maximal 4 Stunden Transportzeit.	Nach Gesetz – ohne verkürzte Transportdauer. In der EU maximal 8 Stunden, aber viele Ausnahmen; inkl. Pausen oft mehr als 24 Stunden.	Keine verkürzte Transportdauer.	